

# To-Do-Liste

## Schreibstube

Buchprojekt

---

Juliana Dressel-Zagatowski|2014

Hier soll nur die Einrichtung der Schreibstube beschrieben werden, in der die einzelnen Arbeitsaufträge absolviert werden [Etikett, Titel, Gedicht, Farbrezept]

### Vorbereitung

1. Schreibutensilien bereithalten - Tusche [chin. Tusche, schwarz, 1l], Federhalter mit Federn [Zeichenfedern oder dünne Schreibfedern], Tuschegläschen [Eierbecher, Cremedosen], Fineliner, Marker, Gelstifte  
evtl. Schleifstein, farbige Tinten oder Tuschen
2. Papier [Zuschnitt]  
Etiketten [evtl. selbstklebend, bereits vorgegestanzt]

### Anordnung [Schreibinsel|je 4 Schüler + 2 Sonderplätze]

Die Ruhe bedarf einer besonderen Organisation. Es sollten nicht mehr als 4 Schüler an einer Schreibinsel arbeiten. Am besten sind Gruppen, in denen Schüler sich gut verstehen und deshalb gemeinsam konfliktfrei arbeiten.

3. 2 Tische|4 Stühle  
In der Mitte stehen|liegen:  
1 Stifthalter mit 4 Federhaltern incl. Feder + 4 Fineliner + 4 Bleistifte, 2 oder 4 Tuschnäpfchen, 1 Radierer, 1 Tuch, 2 Lineale, 2 Scheren [bei Bedarf], Makulatur, 2 Klebestifte, Papier, Etikettenpapier

### Durchführung

4. Die Schüler suchen sich einen Platz und richten sich ihren eigenen Arbeitsbereich ein [Abstand Papier-Schüler, Schreibwinkel..., ggfls. Papier linieren [Bleistift].
  5. Der|Die Lehrer|in verteilt Schreibtusche in die Näpfchen [Achtung: Dabei sollten die Schüler am Platz sitzen].
  6. Die Schüler arbeiten entsprechend der Arbeitsblätter [incl. Text] und realisieren die einzelnen Teilaufgaben - Etikett, Titel, Gedicht, Farbrezept]
-

7. Fertige Schriftblätter werden im Trockner abgelegt.
8. Feder reinigen [ohne Wasser, nur mit einem Woll- oder Leinentuch], Tusche zurückfüllen [Achtung: Trichter verwenden], Arbeitsplatz aufräumen

## Nachbereitung

9. Die Einrichtung der Schreibinseln bedarf ca. 20 Minuten. Die Nachbereitung umfaßt das Wegräumen und Einsammeln der fertigen Schriftblätter und bewegt sich im üblichen Rahmen.

## Hinweise

10. Die Schüler schreiben gern, beziehen auch selbstgestaltete Buchstaben ein und arbeiten meist sehr konzentriert - Ohne Probleme halten 6-Klässler eine Doppelstunde durch und fühlen sich anschließend nicht belastet.
11. Das Montieren [Collagieren] von in Zeitschriften [Makulaur] gefundenen Buchstaben wird sehr kreativ angenommen.
12. Das Colorieren nach dem Trocknen der Tusche läßt ebenfalls viel kreativen Spielraum.
13. Das Umranden des Etiketts mit einer Linie oder einer Doppellinie gibt dem Buch den Reiz des Handwerklichen.
14. Für interessierte und besonders zu fördernde Schüler [leistungsstark] kann man die Diagonalkonstruktion als Satzspiegel-Modell anbieten [siehe Lehrer]
15. Das Vorführen des Anreibens von Stangentusche beeindruckt Schüler im Besonderen [incl. chinesische Kalligraphiepinsel]

## Arbeitsmittel|Werkzeuge|Material [Klassensatz]

16. 11 chinesische Tusche [schwarz]  
13 kleine Tusch-Näpfe  
26 Federhalter|Federn  
7 Leinenlappchen [alte Geschirrtücher zerteilt]  
26 Bleistifte  
26 Fineliner [schwarz]  
13 Marker [schwarz]  
52 Bögen Papier [+ Probestücke]  
26 Etiketten [+ Probestücke]